



Falz

## Atomkraft ist nicht nachhaltig, sondern schädlich

Die Atomindustrie verbreitet gerne das Märchen der klimafreundlichen Atomkraft. Dabei ist **Atomstrom nicht CO<sub>2</sub>-frei**: Für jede Kilowattstunde, die ein AKW produziert, entstehen laut IPCC anderswo bis zu 110 Gramm CO<sub>2</sub> – vom Uranabbau über den Kraftwerks(rück)bau bis zur Endlagerung. Damit spielt Atom in der gleichen Liga wie Erdgas.

Mehr noch: **Atomkraft verhindert die Energiewende**. Denn Atomenergie bindet Finanzierungen, die an anderer Stelle fehlen. Außerdem verstopfen die unflexiblen AKW regelrecht die Stromnetze und verdrängen erneuerbaren Strom. Die Folge: Ausgerechnet, wenn der Wind ordentlich bläst, werden Windräder abgeschaltet. Das ist absurd. Kurzum: Atomstrom ist klimaschädlich!



Falz

## Die Stromversorgung ist sicher – ohne Atom

Können AKW die Stromversorgung sicherstellen? Der Blick nach Frankreich im Jahr 2022 (und praktisch jeden Sommer und Winter) zeigt: nein! Wegen dringend notwendiger Sicherheitsüberprüfungen und Reparaturen an den maroden Kraftwerken sowie niedriger Flusspegel in Zeiten der Klimakrise konnten mehr als die Hälfte der AKW nicht laufen. **Deutschland exportierte** daher 2022 sogar **doppelt so viel Strom** nach Frankreich wie noch 2021.

Die Stromversorgung ist gesichert. Das bestätigt auch die Bundesnetzagentur. 2022 war Deutschland mit rund 27,5 TWh wieder Stromexporteur. Die AKW sind **überflüssig**, aller Panikmache zum Trotz. Stattdessen müssen mit Hochdruck die Erneuerbaren Energien ausgebaut werden.



Falz

## Die Zukunft ist erneuerbar

Die Atomlobby schläft nicht und propagiert “Technologieoffenheit”. Doch modulare AKW, Transmutation oder Kernfusion sind nicht nur alles andere als marktreif, sondern auch hochproblematisch. Schluss damit! Die Energiequellen der Zukunft sind längst da: Wind, Sonne, Wasser und Erdwärme. Um die **Energiewende** zu gestalten, brauchen wir jetzt den massiven Ausbau der Erneuerbaren Energien sowie der Netz- und Speicherinfrastruktur. Zusätzlich muss der hohe **Energieverbrauch** reduziert werden. Das schaffen wir dank energetischer Sanierung, einer echten Mobilitätswende und nachhaltigem Konsum – zusammen mit Dir.

**Lust auf Lösungen bei der Energiewende? Dann geh auf: [greenpeace.de/klimaschutz/energiewende](https://greenpeace.de/klimaschutz/energiewende)**

Falz

## Was tut Greenpeace?

Seit Gründung kämpft Greenpeace weltweit gegen Atomkraft. Mit **Erfolg!** Gemeinsam mit vielen Aktivist:innen hat Greenpeace das Ende von **Atomwaffentests** im Pazifik, das Verbot von Atommüllentsorgungen im Meer sowie den **Atomausstieg** erreicht! Doch der Einsatz geht weiter: für den **weltweiten Ausstieg** aus Atom, Kohle, Erdgas und -öl. Ein Ausstieg kommt selten allein. Kämpfe gemeinsam mit uns für Klimaschutz und gegen die zerstörerischen nuklearen und fossilen Energien. Die Zukunft gehört den Erneuerbaren. Die Zukunft gehört uns. **Sei dabei!**

Hier kannst du mehr erfahren und mitmachen: [greenwire.greenpeace.de](https://greenwire.greenpeace.de)



Falz

Impressum: **Greenpeace e.V.** Hongkongstraße 10, 20457 Hamburg, T 040 30618-0, mail@greenpeace.de **V.i.S.d.P.** Paul-Marie Manière  
**Fotos** (Titel): Bernd Hartung/GP, Matthias Balk/GP, picture-alliance/dpa, Vadim Kantor/GP, picture alliance/REUTERS, Paul Langrock/GP(3)  
**Druck** Reset St. Pauli, Virchowstr. 8, 22767 Hamburg, 100% recyceltes Altpapier **Stand** 02/2023; E 0138 1



## ENDLICH ABSCHALTEN

**Atomkraft: riskant, überflüssig, teuer**

**GREENPEACE**

Falz



## Endlich abschalten

Das haben wir wohl alle schon gehört: “Atomkraft liefert uns verlässlich günstigen Strom”, “Wir brauchen Atomkraft für die Versorgungssicherheit” oder “Atomkraft macht uns unabhängig”. Doch was ist an diesen Behauptungen wirklich dran? Es ist an der Zeit, in einer aufgeladenen Debatte die Fakten zu klären.

Mehr Infos unter:  
[greenpeace.de/klimaschutz/energiewende/atomausstieg](https://greenpeace.de/klimaschutz/energiewende/atomausstieg)



## Atommüll: Viele Fässer ohne Böden

Jeder neue Brennstab, jede weitere Betriebsminute der Atomkraftwerke bedeuten noch mehr Atommüll. Der strahlt noch mindestens **1 Million Jahre** gefährlich radioaktiv – fünfmal länger, als es uns Menschen auf der Erde gibt. Weltweit gibt es **kein sicheres Endlager**. Wie die „wilde Müllkippe“ im Salzbergwerk **Asse II** bei Wolfenbüttel beweist: Nicht einmal für die Lagerung schwach- und mittelradioaktiver Abfälle können Fachleute garantieren, dass keine Strahlung nach außen dringt. Nach jahrzehntelangem Protest – unter anderem gegen den politisch festgelegten, aber geologisch ungeeigneten Standort Gorleben – ist die **Endlagersuche** in Deutschland **erst vor wenigen Jahren** neu gestartet: ergebnisoffen und bundesweit.



## Zur Sicherheit ohne Atomkraft

Seit Beginn der kommerziellen Atomkraftnutzung 1969 gab es über **6.500 Pannen** in deutschen AKW. Materialfehler, technische Defekte und menschliches Versagen können eine Katastrophe auslösen. **2009** hatten die verbliebenen AKW ihre letzte Sicherheitsüberprüfung, sie gilt für zehn Jahre. Seit 2019 laufen sie nun quasi ohne TÜV. Das ist verantwortungslos und gefährlich!



## AKW sind tickende Zeitbomben

Atomanlagen sind sensible Ziele im **Krieg**. Beschüsse, gekappte Stromversorgung oder herbeigeführte Wasserknappheit. Die gefährlichen Situationen am ukrainischen **Saporischschja** beweisen: AKW werden als Kriegswaffe eingesetzt. Im Sommer 2022 drohte der frühere russische Präsident Dmitri Medwedew sogar konkret den europäischen Kraftwerken. Auch der belgische Reaktor Doel 4 wurde bereits 2014 Opfer von **Sabotage** – das Kraftwerk musste heruntergefahren werden!



## Atom macht abhängig

Atomkraft macht uns abhängig von Autokratien und Diktaturen. Die EU ist zu 99,8 Prozent auf **Uranimporte** angewiesen (Stand 2021). Mehr als die Hälfte des weltweit gehandelten Urans stammen aus **Russland, Kasachstan und Usbekistan**. Abbau, Anreicherung und Aufbereitung aber auch Transport des Grundstoffes Uran laufen über den russischen Staatskonzern Rosatom - und damit direkt aus Putins Hand. Die Abhängigkeit der europäischen Atomindustrie von Russland ist weitaus größer als bei Öl oder Gas. Nur mit einem vollständigen Atomausstieg können wir diese Abhängigkeiten beenden.